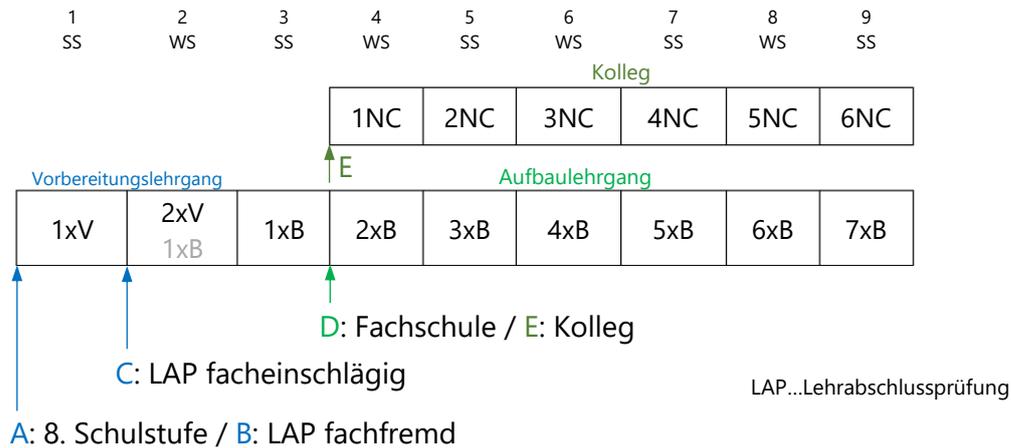


Einstiegsvoraussetzungen und Einstiegsmöglichkeiten

Bereits im **Sommersemester** steigen Sie ein, wenn Sie die 8. Schulstufe positiv abgeschlossen und das 17. Lebensjahr vollendet haben (Einstieg **A**). Haben Sie eine nicht facheinschlägige Lehre abgeschlossen, dann steigen Sie auch in diesem Semester ein und besuchen dort nur die facheinschlägigen Gegenstände (Einstieg **B**). Mit einer abgeschlossenen facheinschlägigen Lehre steigen Sie im **Wintersemester** ein (Einstieg **C**).

Im Wintersemester des Vorbereitungslehrganges (2xV) sind bereits Stunden des Aufbaulehrganges (1xB) enthalten. Haben Sie facheinschlägige Ausbildungen, wie vierjährige Fachschule, Werkmeister, Meister, Bauhandwerker oder Fachakademie, abgeschlossen, dann steigen Sie im **Wintersemester** (Einstieg **D**) ein. Wenn Sie bereits eine Reifeprüfung abgelegt haben, dann steigen Sie im Kolleg (Einstieg **E**) ein und schließen mit der Diplomprüfung ab.

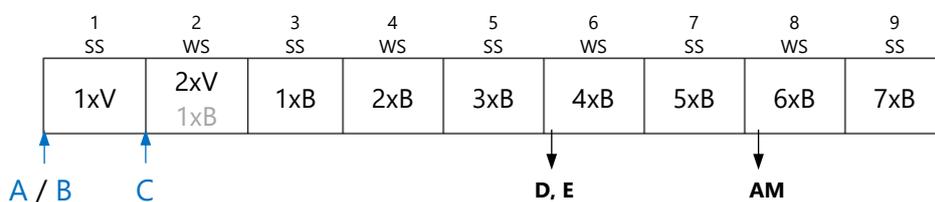


Vorgezogene Teilprüfungen des Reifeprüfungsteils

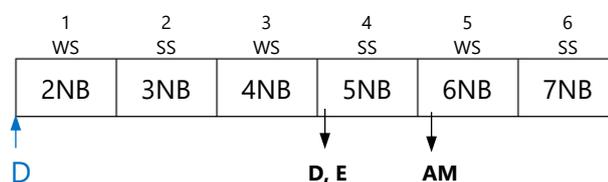
Sobald Sie alle Module eines Reifeprüfungsgegenstandes (Deutsch, Englisch und Angewandte Mathematik) positiv abgeschlossen haben, können Sie zur Prüfung antreten.

Auf den Studententafeln der folgenden Seiten ist zu sehen, in welchem Semester die jeweiligen Prüfungsgegenstände in der Regelstudienzeit abgeschlossen sein werden.

Personen, die über A, B oder C eingestiegen sind, schließen in der Regel Deutsch und Englisch im Modulverband 3xB ab und können im Nachfolgesemester die Prüfung ablegen. Angewandte Mathematik wird dann in der Regel im Modulverband der 5xB abgeschlossen, damit ist der Abschluss des Reifeprüfungsteils bereits im Nachfolgesemester möglich.



Personen, die in D einsteigen, können in der Regel Deutsch und Englisch nach 3 Semestern und Angewandte Mathematik nach 4 Semestern abschließen.



Überblick über die Inhalte der Module der Technik

Am Ende dieses Dokuments finden Sie punktuell aufgezählt die Inhalte der Technischen Module, die in den Studententafeln angegeben sind.

Elektrotechnik-Studententafel für Einstieg A, B und C

Aus der Tabelle sind die Gesamtstundenzahl und das Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsmodule ersichtlich, wie sie am Linzer Technikum angeboten werden. Es handelt sich hierbei um den Regelstundenplan.

Nach Abschluss der Ausbildung erhalten Sie ein Reife- und Diplomprüfungszeugnis.

Einstiegsberechtigung	A / B	C							
	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS
Semester	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Allgemeinbildende Module	Wochenstunden								
Religion	1	1	1	1	1	1	1	-	-
Deutsch	2	4	4	4	4	-	-	-	-
Englisch	2	4	4	4	4	-	-	-	-
Angewandte Mathematik	2	4	4	3	3	3	3	-	-
Angewandte Informatik	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Wirtschaft und Recht	-	3	3	1	1	-	-	-	-
Technische Module									
Naturwissenschaft und Technik	-	2	2	-	-	-	-	-	-
Grundlagen der Elektrotechnik	2	3	3	-	-	-	-	-	-
Energiesysteme V	-	-	-	3	3	2	2	2	2
Automatisierungstechnik V	-	-	-	-	-	2,5	2,5	2	2
Antriebstechnik	-	-	-	-	-	2,5	2,5	2	2
Industrieelektronik V	-	-	-	-	-	2	2	2	2
Fachspezifische Informationstechnik V	-	-	-	2	2	2	2	2	2
Computerunterstützte Projektentwicklung	-	-	-	2	2	3	3	2	2
Laboratorium	-	-	-	-	-	3	3	4	4
Werkstättenlaboratorium	-	-	-	2	2	-	1	3	2
Werkstättenpraktikum	10-16	-	-	-	-	-	-	-	-
Projektmanagement	-	-	-	-	1	1	1	-	1
Wählbares Vertiefungsmodul									
Aus den mit V gekennzeichneten Modulen*	-	-	-	-	-	-	-	4	4
Gesamtwochenstundenzahl	19-25	22	22	22	23	22	23	23	23

* Im letzten Schuljahr ist für Sie die Wahl eines Vertiefungsmoduls vorgesehen. Eines der mit V gekennzeichneten Module muss vor Beginn des Abschlussjahres gewählt werden. Ob das gewünschte Vertiefungsmodul tatsächlich angeboten werden kann, hängt von der Anzahl der Anmeldungen ab.

Vorbereitung auf den Einstieg in die Abendschule

Abhängig vom zeitlichen Abstand zum Abschluss der Lehre und von der beruflichen Tätigkeit sind die Einstiegsvoraussetzungen der Personen in die Abendschule oft recht unterschiedlich. Um Ihnen den Einstieg zu erleichtern, haben wir für Sie Skripten zum Selbststudium vorbereitet. Lassen Sie sich aber bitte nicht abschrecken, wenn das eine oder andere Beispiel nicht auf Anhieb klappt oder wenn ein Verständnisproblem auftritt. Der Lehrstoff wird in manchen Bereichen noch kurz wiederholt bzw. Unklarheiten werden im Unterricht beseitigt. Treten Umsetzungsschwierigkeiten auf, dann ist auch ein Förderunterricht zu Schulbeginn möglich.

Für Personen mit Einstiegsberechtigung für Stufe C stellen wir das Skriptum „Mathematik-C“ zur Verfügung. In diesem Skriptum ist der Lehrstoff samt Übungsbeispielen kurz zusammengefasst, den Sie aufgrund Ihrer Vorbildung bereits beherrschen sollten.

Ebenso bitten wir die Personen, die in Stufe C einsteigen, das Skriptum „Naturwissenschaftliche-Grundlagen-Technik“ ab Schulbeginn mitzunehmen. Wer schon hineinschnuppern möchte, der kann das Skriptum bis zur Seite 9 studieren.

Elektrotechnik-Studentafel für Einstieg D

Aus der Tabelle sind die Gesamtstundenzahl und das Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsmodule ersichtlich, wie sie am Linzer Technikum angeboten werden. Es handelt sich hierbei um den Regelstundenplan.

Je nach anrechenbarer Vorbildung ist eine Abweichung vom Stundenausmaß möglich.

Nach Abschluss der Ausbildung erhalten Sie ein Reife- und Diplomprüfungszeugnis.

<i>Einstiegsberechtigung</i>	<i>D</i>					
	<i>WS</i>	<i>SS</i>	<i>WS</i>	<i>SS</i>	<i>WS</i>	<i>SS</i>
<i>Semester</i>	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>4</i>	<i>5</i>	<i>6</i>
Allgemeinbildende Module						
	Wochenstunden					
Religion	1	1	1	1	-	-
Deutsch	3	3	2	-	-	-
Englisch	3	3	2	-	-	-
Angewandte Mathematik	4	4	3	3	-	-
Wirtschaft und Recht	3	3	1	1	-	-
Technische Module						
Energiesysteme V	3	3	2	2	2	2
Automatisierungstechnik V	-	-	2	3	2	2
Antriebstechnik	-	-	2	3	2	2
Industrieelektronik V	-	-	2	2	2	2
Fachspezifische Informationstechnik V	2	2	2	2	2	2
Computerunterstützte Projektentwicklung	2	2	3	3	2	2
Laboratorium	-	-	3	3	4	4
Werkstättenlaboratorium	2	2	-	1	3	2
Projektmanagement	-	-	-	1	-	1
Wählbares Vertiefungsmodul						
Aus den mit V gekennzeichneten Modulen*	-	-	-	-	4	4
Gesamtwochenstundenzahl	23	23	25	25	23	23

* Im letzten Schuljahr ist für Sie die Wahl eines Vertiefungsmoduls vorgesehen. Eines der mit V gekennzeichneten Module muss vor Beginn des Abschlussjahres gewählt werden. Ob das gewünschte Vertiefungsmodul tatsächlich angeboten werden kann, hängt von der Anzahl der Anmeldungen ab.

Vorbereitung auf den Einstieg in die Abendschule

Unsere Erfahrung zeigt, dass die Einstiegsvoraussetzungen teilweise sehr unterschiedlich sind. Vor allem Personen, die schon vor längerer Zeit die Schulbank gedrückt haben, wollen wir den Einstieg erleichtern, indem wir die Grundlagen der Technik mit dem Skriptum „Naturwissenschaftliche-Grundlagen-Technik“ wieder in Erinnerung rufen.

Für den reibungsfreien Einstieg in die Mathematik stellen wir die Skripten „Mathematik-C“ und „Mathematik-D“ zur Verfügung. In diesen Skripten ist der Lehrstoff samt Übungsbeispielen kurz zusammengefasst, den Sie aufgrund Ihrer Vorbildung bereits beherrschen sollten.

Lassen Sie sich aber bitte nicht abschrecken, wenn das eine oder andere Beispiel nicht auf Anhieb klappt oder wenn ein Verständnisproblem auftritt. Der Lehrstoff wird in manchen Bereichen noch kurz wiederholt bzw. Unklarheiten werden im Unterricht beseitigt. Treten Umsetzungsschwierigkeiten auf, dann ist auch ein Förderunterricht zu Schulbeginn möglich.

Elektrotechnik-Studentafel für das Kolleg: Einstieg E

Aus der Tabelle sind die Gesamtstundenzahl und das Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsmodule ersichtlich, wie sie am Linzer Technikum angeboten werden. Es handelt sich hierbei um den Regelstundenplan.

Je nach anrechenbarer Vorbildung ist eine Abweichung vom Stundenausmaß möglich.

Nach Abschluss der Ausbildung erhalten Sie ein Diplomprüfungszeugnis.

Einstiegsberechtigung	E		SS		WS	
	WS	SS	WS	SS	WS	SS
Semester	1	2	3	4	5	6
Allgemeinbildende Module						
	Wochenstunden					
Religion	1	1	1	1	-	-
Deutsch – Rhetorik/Präsentationstechnik*	-	1	1	-	-	-
Englisch– Rhetorik/Präsentationstechnik*	-	-	1	1	-	-
Angewandte Mathematik	1	1	1	1	-	-
Wirtschaft und Recht	3	3	1	1	-	-
Technische Module						
Grundlagen der Elektrotechnik	4	4	-	-	-	-
Energiesysteme V	3	3	2	2	2	2
Automatisierungstechnik V	-	-	2	3	2	2
Antriebstechnik	-	-	2	3	2	2
Industrieelektronik V	-	-	2	2	2	2
Fachspezifische Informationstechnik V	2	2	2	2	2	2
Computerunterstützte Projektentwicklung	2	2	3	3	2	2
Laboratorium	-	-	3	3	4	4
Werkstättenlaboratorium	2	2	-	1	3	2
Werkstättenpraktikum	5	5	-	-	-	-
Projektmanagement	-	-	1	1	-	1
Wählbares Vertiefungsmodul						
Aus den mit V gekennzeichneten Modulen**	-	-	-	-	4	4
Gesamtwochenstundenzahl	23	24	22	24	23	23

* Diese Module werden je nach vorhandenen Vorkenntnissen angeboten.

** Im letzten Schuljahr ist für Sie die Wahl eines Vertiefungsmoduls vorgesehen. Eines der mit V gekennzeichneten Module muss vor Beginn des Abschlussjahres gewählt werden. Ob das gewünschte Vertiefungsmodul tatsächlich angeboten werden kann, hängt von der Anzahl der Anmeldungen ab.

Vorbereitung auf den Einstieg in die Abendschule

Unsere Erfahrung zeigt, dass die Einstiegsvoraussetzungen teilweise sehr unterschiedlich sind. Vor allem Personen, die schon vor längerer Zeit die Schulbank gedrückt haben, wollen wir den Einstieg erleichtern, indem wir die Grundlagen der Technik mit dem Skriptum „Naturwissenschaftliche-Grundlagen-Technik“ wieder in Erinnerung rufen.

Inhalte der technischen Module

Energiesysteme

- Elektrotechnische Grundlagen
- Niederspannungstechnik
- Mittel- und Hochspannungstechnik
- Lichttechnik
- Haus- und Gebäude- und Sicherheitstechnik
- Erneuerbare Energien
- Konventionelle Energieerzeugung
- Elektrische Energiesysteme
- Elektrische Energiewirtschaft

Automatisierungstechnik

- Messtechnik
- Digitaltechnik
- Steuerungs- und Leittechnik
- Regelungstechnik

Antriebstechnik

- Elektromagnetismus
- Betriebsumfeld elektrischer Maschinen
- Transformator
- Motoren und Generatoren
- Angewandte Leistungselektronik
- Elektrische Antriebssysteme

Industrieelektronik

- Bauelemente
- Analoge Grundsaltungen
- Digitale Grundsaltungen
- Komponenten der Leistungselektronik
- Schaltungstechnik
- Übertragungstechnik

Fachspezifische Informationstechnik

- Programmierung
- Netzwerktechnik
- Embedded Systems
- Bussysteme
- Prozessdatentechnik
- Verteilte Systeme